

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.479.965

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18993/J-NR/2024

Wien, am 27. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Juni 2024 unter der Nr. **18993/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kanzlermenü von McDonalds oder doch aus der Haubenküche?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *1. Wie hoch waren die jeweiligen monatlichen Kosten für Verpflegungen aller Art seit Ihrem Amtsantritt (= monatliche Gesamtkosten der Gastronomie-, Catering- und Lebensmittelrechnungen)?*
- *2. Wie oft wurde pro Monat seit Ihrem Amtsantritt bei FastFood-Restaurants bestellt bzw. wurden entsprechende Rechnungen verbucht?*
 - a. Um welchen Betrag für Fast Food handelte es sich dabei jeweils?*
 - b. Welche Arten von Speisen wurden jeweils bestellt?*

Die monatlichen Gesamtkosten für die Verpflegung aller Art belaufen sich auf durchschnittlich 10.476,34 Euro pro Monat, wobei darauf hingewiesen wird, dass hier sämtliche Lebensmittelkosten berücksichtigt sind, so auch die Kosten der Lehr- und Betriebsküche in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz. Es wird um

Verständnis gebeten, dass eine darüberhinausgehende Aufschlüsselung mangels automationsunterstützter Auswertungsmöglichkeit einen unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand bedeuten würde.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *3. Wie oft wurde pro Monat seit Ihrem Amtsantritt bei Cateringunternehmen oder Restaurants bestellt und um welche Cateringunternehmen/Restaurants handelte es sich zu welchen Kosten?*
- *4. Wie hoch waren die Gesamtausgaben seit Ihrem Amtsantritt für Leistungen durch folgende Dienstleister:*
 - a. Julius Meinl am Graben GmbH*
 - b. Zum Schwarzen Kameel (PuM Friese GmbH)*
 - c. Do&Co (insbesondere DO&Co im Haas Haus)*
 - d. Motto Catering GmbH*
 - e. Impacts Catering GmbH*
 - f. Iss mich! GmbH*
 - g. Dots (Martin Ho)*
 - h. Alexandra Platzer e.U.*
 - i. 1818 MGH GmbH*
 - j. McDonalds*
 - k. Burger King*
 - l. KFC*
 - m. Pizzerien*

Im Durchschnitt gibt es seit meinem Amtsantritt pro Monat rund zwei Veranstaltungen, bei denen Cateringunternehmen beauftragt werden.

Es wird um Verständnis gebeten, dass eine monatliche Aufschlüsselung aufgrund des unvertretbar hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich ist.

Die Gesamtausgaben seit Amtsantritt für die abgefragten Dienstleister:innen (sofern in Anspruch genommen) sind nachstehend aufgelistet:

Dienstleister	Betrag (in Euro)
Zum Schwarzen Kameel (PuM Friese GmbH)	2.362,90
Motto Catering	7.581,20

Zu den Fragen 5 und 6:

- *5. Bei wie vielen Speisebestellungen Ihres Ressorts waren jeweils folgende Lebensmittel zu welchen Kosten enthalten:*
 - a. Austern*
 - b. Kaviar*
 - c. Trüffel*
 - d. Perlhuhn*
 - e. Hummer*
- *6. Aus welchem Anlass wurden die oben angegebenen Lebensmittel serviert?*

Die genannten Lebensmittel waren in den Speisebestellungen nicht enthalten.

Zur Frage 7:

- *Welche Kosten fielen seit Ihrem Amtsantritt für Lebensmittelkonsumation von Ihnen persönlich oder MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts an? Wie viele davon vielen für Bestellungen in die Amtsräumlichkeiten an?*

Private Konsumation wird weder von meinen Mitarbeiter:innen im Kabinett noch von mir über das Bundesministerium für Justiz verrechnet. Soweit der Konsum von Lebensmitteln im Zuge von dienstlichen Veranstaltungen angesprochen ist, bestehen dazu keine verbraucherbezogenen Aufzeichnungen, die eine solche Kostenzuordnung ermöglichen.

Es wird auf eine Beantwortung der Anfrageserie „Repräsentationsausgaben der Bundesregierung“ verwiesen.

Zur Frage 8:

- *Welche Menge und Art an Getränken wurde seit Ihrem Amtsantritt von Mitarbeiter:innen Ihres Kabinetts verbraucht?*

Von den Mitarbeiter:innen meines Kabinetts werden – auch im Rahmen von Besprechungen – (Mineral-)Wasser, Kaffee, sowie Säfte und Softdrinks verbraucht. Diese Daten werden jedoch nicht verbraucherbezogen erfasst.

Zur Frage 9:

- *Wie viele Einheiten (Flaschen, Liter) folgender alkoholischer Getränke wurden zu welchem jeweiligen Stückpreis seit Ihrem Amtsantritt angekauft bzw tatsächlich laut Rechnungslegung konsumiert?*
 - a. Champagner*

- b. Sonstige Schaumweine*
- c. Rotwein*
- d. Weißwein*
- e. Bier*
- f. Schnäpse und sonstige Spirituosen*

Es wird um Verständnis ersucht, dass keine automationsunterstützte Auswertung der Einheiten (Flaschen, Liter) der abgefragten alkoholischen Getränke möglich ist.

Zur Frage 10:

- *Wurden seit Ihrem Amtsantritt Kosten für Medikamente zum Verbrauch durch Sie selbst oder durch Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts übernommen und wenn ja, für welches Medikament in welcher Stückzahl für welche Personen?*

Weder für Kabinettsmitarbeiter:innen noch für mich wurden seitens des Ressorts Medikamente angekauft.

Zur Frage 11:

- *Welche Kosten entstanden seit Ihrem Amtsantritt für Blumenschmuck und wie viel davon bezog sich auf die Dekoration Ihres eigenen Büros?*

Blumenschmuck wurde weder angekauft noch angemietet. In seltenen Fällen werden für Veranstaltungen Lebendpflanzen (z.B. Lorbeerkegel) über die Bundesgärten zum Preis von insgesamt 1.486,50 Euro angemietet. Ebenfalls werden in seltenen Fällen Blumensträuße als Ehrengeschenke angeschafft und überreicht. Zur Dekoration meiner Büroräumlichkeiten wurde kein Blumenschmuck angekauft. Für Kranzspenden und ein Blumengesteck wurden seitens des Ressorts seit Amtsantritt 1.013,65 Euro bezahlt.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

